



Rote Liste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) des Landes Sachsen-Anhalt

Bearbeitet von Volker NEUMANN

unter Mitwirkung von Wolfgang BÄSE, Wolfgang CIUPA,
Wolfgang GRUSCHWITZ, Manfred HUTH, Matthias JENTZSCH,
Manfred JUNG, Herbert KÜHNEL, Lutz LANGE, Torsten
PIETSCH, Andreas RÖSSLER, Gunter SCHMIEDTCHEN, Peer
Hajo SCHNITZER, Sebastian SCHORNACK, Günter SIERING,
Eckart STOLLE, Wilko TRAPP und Martin TROST

(2. Fassung, Stand: Februar 2004)

Einführung

HORION (1974) gibt für die Familie der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) in Mitteleuropa 256 vermutlich vorkommende Arten an. HARDE & SEVERA (1988) nennen 231 (247) Arten aus 85 (90) Gattungen. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) führen für Deutschland 192 Arten auf, wovon 20 der Bestätigung bedürfen.

Zur autochthonen Fauna Sachsen-Anhalts gehören 136 Arten. Dabei sind die durch Einschleppung, Verfliegen usw. gegebenen Gelegenheitsnachweise nicht berücksichtigt. Die für Sachsen-Anhalt vermutete Artenzahl ist als bedeutend höher einzuschätzen. In dem Versuch, den tatsächlichen Artenbestand von den faunenfremden Elementen zu trennen, ist die Subjektivität in der Wertigkeit der angegebenen Nachweise als Fehlerquelle mit enthalten. Hinzu kommt, dass für länger zurückliegende Nachweise Belegexemplare mitunter nicht mehr auffindbar sind (Kriegseinflüsse usw.) und somit eine Überprüfung dieser Angaben unmöglich ist. Dies erschwert die Einschätzung und Wertung der aus der Literatur bekannten, aber strittigen Meldungen (z.B. *Chlorophorus varius*, *Corymbia (Leptura) fulva* und *Pedostrangalia (Strangalia) pubescens*).

Datengrundlagen

Zur Analyse des gegenwärtigen Artenbestandes und der Gefährdungssituation der Bockkäfer wurden Daten einer Datenbank herangezogen, die sich hauptsächlich aus Angaben der genannten Mitarbeiter, aus eigenen Funden, aus Sammlungsauswertungen von Museen und des Zoologischen Institutes Halle sowie Literatursauswertungen von lokalen faunistischen Erhebungen, u.a. DIETZE & SCHORNACK (1999), MALCHAU (1992), NEUMANN et al. (2001) und SPRICK (2000) zusammensetzt.

Die Nomenklatur der Arten folgt BENSE (1995), bei den deutschen Bezeichnungen werden vielfach Bezeichnungen von KLAUSNITZER & SANDER (1981), HARDE & SEVERA (1988) und GEISER (1992) genutzt.

Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Der überwiegende Teil der Cerambyciden hat eine xylobionte Lebensweise. Nur ein kleiner Teil der Arten lebt phytophag und meist oligophag an krau-

tigen Pflanzen. Eine Übersicht über die Entwicklung der Bockkäfer gibt u.a. DEMELT (1966).

WECKWERTH (1954) erwähnt ein Vorkommen des Alpenbockes (*Rosalia alpina*) in den Buchenwäldern zwischen Helmstedt und Weferlingen, über welches WAHNSCHAFFE (1883) und FEUERSTACKE (1913) bereits berichteten. *Rosalia alpina* entwickelt sich meist in alten, absterbenden und bereits abgestorbenen Rotbuchenstämmen in aufgelockerten Bergmischwäldern. Seit Jahren konnten trotz intensiver Nachsuche keine neuen Nachweise erbracht werden. Offensichtlich wurde die Art in Sachsen-Anhalt durch forstwirtschaftliche Maßnahmen ausgelöscht.

Erfreulich ist das Wiederauffinden von *Stenopterus rufus* in den letzten Jahren an verschiedenen Örtlichkeiten unseres Bundeslandes sowie von *Acmaeops marginatus*, *Obrium cantharinum* und *Phymatodes rufipes*, die nach NEUMANN (1993) als „Ausgestorben oder verschollen“ galten. Bei anderen Arten dieser Kategorie, wie z.B. *Callidium coriaceum*, *Leiopus punctulatus*, *Pogonocherus ovatus* könnte mit einem Wiederfund gerechnet werden. *Anisathron barbipes*, *Judolia sexmaculata* und *Trichoferus pallidus* wurden in Sachsen-Anhalt neu aufgefunden. Sie konnten als autochthone, bisher übersehene Arten betrachtet und dementsprechend in die Neufassung der Roten Liste aufgenommen werden.

Für *Stenostola dubia* und *S. ferrea* fehlen aufgrund systematischer Probleme und damit durch Determinationsschwierigkeiten weitgehend exakte Angaben zum Vorkommen. Deshalb wurde in der Erstfassung der Roten Liste (NEUMANN 1993) zunächst der Auffassung von BRINGMANN (1989) gefolgt, dass ein sicherer Nachweis von *S. ferrea* für das Gebiet der neuen Bundesländer noch zu erbringen ist. Inzwischen zeigten morphologische Artkriterien und Genitaluntersuchungen einen eindeutigen Nachweis der Art für Sachsen-Anhalt. Hier ist somit das Vorkommen beider Arten als gesichert zu betrachten, die genaue Datenlage jedoch als „defizitär“ einzuschätzen.

NÜSSLER (1976) erwähnt als boreomontane Spezies der neuen Bundesländer für unser Faunengebiet *Acmaeops pratensis*, *Callidium coriaceum*

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Artenzahl (absolut)	20	-	28	23	31	102	136
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	14,7	-	20,6	16,9	22,8	75,0	

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Bockkäfer Sachsen-Anhalts.

	Kategorien			Sonstige Gesamt	Gesamt
	G	D	V		
Artenzahl (absolut)	-	2	5	7	136
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	-	1,5	3,7	5,2	

Tab. 2: Übersicht zur Einstufung in die sonstigen Kategorien der Roten Liste.

(s. a. HORION 1975), *Corymbia (Leptura) maculicornis*, *Lepturalia (Strangalia) nigripes*, *Lepturobosca (Leptura) virens*, *Monochamus sutor*, *Pachyta lamed* und *P. quadrimaculata*. Für *Lepturobosca (Leptura) virens* und *Lepturalia (Strangalia) nigripes* stellt der Autor ein autochthones Vorkommen in Frage und vermutet zufällige, mehrmals importierte Exemplare. *Acmaeops pratensis* wäre erneut nachzuweisen. Dies gilt nach unserer Sicht auch für *Callidium coriaceum*, obwohl MÖLLER (1996) bei seiner Bearbeitung der Holzinsektenfauna der Kernfläche Brockenurwald des NP „Hochharz“ den Fund einer Flügeldecke angibt, „deren Zuordnung nicht mit letzter Sicherheit möglich war“. Auch bei einer eindeutigen Determination hätte dies nichts über das Alter der Flügeldecke ausgesagt. Diese Art muss nach wie vor als „Ausgestorben oder verschollen“ gelten. Aktuell werden von den von NÜSSLER (1976) aufgeführten boreomontanen Arten des Landschaftsraumes Harz nur *Corymbia maculicornis* und *Pachyta quadrimaculata* nachgewiesen. Bemerkenswert ist auch das Vorkommen von *Gaurotes virginea*, *Evodinus clathratus* und *Oxymirus cursor*. Für Letzteren gibt SAXESEN (1834) noch ein vereinzelt Vorkommen im Oberharz an. Inzwischen ist durch das Baumsterben und den damit großen Totholzanteil im Harz dieser Bockkäfer hier häufiger geworden. LEIMBACH (1886) nannte in seinem Verzeichnis für den Landschaftsraum Harz insgesamt 92 Bockkäferarten.

Zu den phytophag bzw. von Wurzeln lebenden Arten zählt der Erdbock *Dorcadion fuliginator*. Er ist eine Charakterart von Trockenstandorten, die im Mittelbegebiet ihre östliche Verbreitungsgrenze erreicht. Nach HORION (1974) ist jeder Fundort dieses Käfers publikationswürdig.

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Die xylobionten Bockkäferarten entwickeln sich in Holz verschiedener Zerfallsstadien (KLAUSNITZER 1994). Viele Arten zeigen einen ausgesprochen hohen Spezialisierungsgrad hinsichtlich der Habitatansprüche. „Neben einer oft sehr ausgeprägten Abhängigkeit von verschiedenen abiotischen Faktoren im Brutsubstrat kommt bei zahlreichen xylobionten Käfern eine ganz spezifische Anpassung an die Entwicklungspflanze (Baum- oder Strauchart) ...“ hinzu (BENSE 1992). Diese differenzierte Lebensweise bewirkt eine oft sehr emp-

findliche Reaktion auf Veränderungen im Lebensraum, die sich in der Gefährdungssituation widerspiegelt. In der Roten Liste erscheinen nunmehr von den 136 Arten Sachsen-Anhalts 102 (75%)!

Viele Arten sind Anzeiger von noch vorhandenen relikitären Restbiotopen der ehemaligen Urwald-Xylobiontenfauna (GEISER 1992). Sie finden in den jungen Wirtschaftswäldern kaum Entwicklungsmöglichkeiten. Ein „Vorkommen solcher Reliktarten“ ist ein wichtiger Beweis für eine lückenlose, weit zurückgehende Biotoptradition...“ (BENSE 1992). Als ein Refugium solcher Arten hat sich das Biosphärenreservat „Flusslandschaft Mittlere Elbe“ mit seinen Alteichenbeständen und Solitäreichen erwiesen (KÜHNEL & NEUMANN 1977). So entwickeln sich in der Stamm- und Wipfelregion von Eichen hier u.a. noch *Cerambyx cerdo*, *Akimerus schäfferi* und *Phymatodes pusillus*. Im Gebiet ist ein Großteil der in Sachsen-Anhalt bekannten Bockkäferarten in bisher stabilen Populationen zu finden.

Zum Erhalt einer artenreichen Bockkäferfauna sind Schutz und eine Gestaltung entsprechender Biotope unbedingt notwendig. WINTER & NOWAK (2001) erklären die hohe Bedeutung von Totalreservaten für an Alt- und Totholz gebundene Lebensgemeinschaften.

Für viele Bockkäferarten sind gut strukturierte Altholzbestände mit hohem Totholzanteil und Bereiche mit entsprechender Sonnenexposition für die Entwicklung lebensnotwendig. So stellen ehemalige Hutewälder, Parkanlagen, Alleen, Baumgruppen und auch Einzelbäume essentielle Refugien dar. Dies erfordert auch ein Umdenken in der Durchführung forstwirtschaftlicher und bauchirurgischer Sanierungsmaßnahmen im Siedlungs- und Erholungsbereich des Menschen. Besonders bei alten Bäumen „erwächst dem Gesetzgeber durch Änderung der Haftungspraxis für herabfallende Holzteile eine sehr dringende Aufgabe“... (GEISER 1981).

Verkehrswegebau, Bebauung, Zersiedlungsmaßnahmen, Agrartechnik, Biozideinsatz, Fallenwirkung nächtlicher Beleuchtungsquellen, Straßentod, die Entfernung von Alleen, Feldgehölzen, Deichbäumen, Hecken und Streuobstwiesen, großräumige Landschaftszerstörung sind wesentliche Gefährdungsursachen. Ausführlich gehen auf diese Problematik u.a. GEISER (1980, 1981) sowie MÖLLER & SCHNEIDER (1992) ein.

Sämtliche Bockkäferarten (Ausnahmen: *Hylotrupes bajulus*, *Monochamus* spp., *Tetropium* spp.) gehören nach der „Verordnung zum Erlass von

Vorschriften auf dem Gebiet des Artenschutzes ...“ vom 21.10.1999 zu den besonders geschützten Arten der Bundesrepublik Deutschland.

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Acanthocinus aedilis</i> (LINNAEUS, 1758)	Zimmermann	V	§ BA
<i>Acanthocinus griseus</i> (FABRICIUS, 1792)	Braunbindiger Zimmerbock	3	§ BA
<i>Acanthoderes clavipes</i> (SCHRANK, 1781)	Scheckenbock	2	§ BA
<i>Acmaeops marginatus</i> (FABRICIUS, 1781)	Gelbrandiger Kugelhalsbock	1	§ BA
<i>Acmaeops pratensis</i> (LAICHARTING, 1784)	Gelbbrauner Kugelhalsbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Agapanthia violacea</i> (FABRICIUS, 1775)	Metallfarbener Distelbock	1	§ BA
<i>Akimerus schaefferi</i> (LAICHARTING, 1784)	Breitschulterbock	1	§ BA
<i>Anaesthetis testacea</i> (FABRICIUS, 1781)	Kragenbock	1	§ BA
<i>Anastrangalia dubia</i> (SCOPOLI, 1763)	Zweifelhafter Halsbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Anastrangalia sanguinolenta</i> (LINNAEUS, 1761)		V	§ BA
<i>Anisarthron barbipes</i> (SCHRANK, 1781)	Rosthaar-Bock	1	§ BA 1966 ⁰⁶⁾
<i>Anoplodera rufipes</i> (SCHALLER, 1783)	Rotbeiniger Halsbock	3	§ BA
<i>Anoplodera sexguttata</i> (FABRICIUS, 1775)	Gefleckter Halsbock	3	§ BA
<i>Aromia moschata</i> (LINNAEUS, 1758)	Moschusbock	V	§ BA
<i>Asemum striatum</i> (LINNAEUS, 1758)	Düsterbock	3	§ BA
<i>Axinopalpis gracilis</i> (KRYNICKI, 1832)	Messerbock	1	§ BA
<i>Callidium aeneum</i> (DEGEER, 1775)	Metallischer Scheibenbock	3	§ BA
<i>Callidium coriaceum</i> PAYKULL, 1800	Platter Fichten-Scheibenbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Callidium violaceum</i> (LINNAEUS, 1758)	Blauer Scheibenbock	3	§ BA
<i>Cerambyx cerdo</i> LINNAEUS, 1758	Heldbock	1	§ FFH II/IV, BK
<i>Cerambyx scopolii</i> FUESSLINS, 1775	Kleiner Spießbock	3	§ BA
<i>Chlorophorus herbsti</i> (BRAHM, 1790)	Wollkraut-Widderbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Chlorophorus sartor</i> (MÜLLER, 1766)	Weißbindiger Widderbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Chlorophorus varius</i> (MÜLLER, 1766)	Variabler Widderbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Clytus tropicus</i> (PANZER, 1795)	Wendekreis-Widderbock	2	§ BA
<i>Cortodera femorata</i> (FABRICIUS, 1787)	Schwarzer Tiefaugenbock	2	§ BA
<i>Cortodera humeralis</i> (SCHALLER, 1783)	Eichen-Tiefaugenbock	3	§ BA
<i>Corymbia fulva</i> (DEGEER, 1775)	Schwarzspitziger Halsbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Corymbia scutellata</i> (FABRICIUS, 1781)	Haarschildiger Halsbock	1	§ BA
<i>Corymbia maculicornis</i> (DEGEER, 1775)		3	§ BA
<i>Dorcadion fuliginator</i> (LINNAEUS, 1758)	Grauflügliger Erdbock	2	§ BA
<i>Ergates faber</i> (LINNAEUS, 1767)	Mulmbock	3	§ BA
<i>Evodinus clathratus</i> (FABRICIUS, 1792)	Fleckenbock	2	§ BA
<i>Exocentrus adpersus</i> MULSANT, 1846	Weißgefleckter Wimperhorn-B.	3	§ BA
<i>Exocentrus lusitanus</i> (LINNAEUS, 1767)	Wimperhornbock	2	§ BA
<i>Exocentrus punctipennis</i> MULS. et GUILL., 1856	Rüstern-Wimperhornbock	1	§ BA
<i>Gaurotes virginea</i> (LINNAEUS, 1758)	Blaubock	3	§ BA
<i>Grammoptera abdominalis</i> (STEPHENS, 1831)	Schwarzer Blütenbock	1	§ BA
<i>Grammoptera ustulata</i> (SCHALLER, 1783)	Eichen-Blütenbock	3	§ BA
<i>Hylotrupes bajulus</i> (LINNAEUS, 1758)	Hausbock	3	
<i>Judolia sexmaculata</i> (LINNAEUS, 1758)	Sechsfleckiger Halsbock	1	§ BA 2000 ⁰²⁾
<i>Lamia textor</i> (LINNAEUS, 1758)	Weberbock	1	§ BA
<i>Leiopus punctulatus</i> (PAYKULL, 1800)	Schwarzhörniger Splintbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Leptura aethiops</i> PODA, 1761		3	§ BA
<i>Leptura arcuata</i> PANZER, 1793	Bogenförmiger Halsbock	2	§ BA
<i>Menesia bipunctata</i> (ZOUBKOFF, 1829)	Schwarzbock	1	§ BA
<i>Mesosa curculionides</i> (LINNAEUS, 1761)	Großer Augenfleckenbock	2	§ BA
<i>Mesosa nebulosa</i> (FABRICIUS, 1781)	Binden-Augenfleckenbock	2	§ BA
<i>Molorchus kiesenwetteri</i> MULSANT et REY, 1861		0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Molorchus umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)	Dolden-Kurzdeckenbock	3	§ BA
<i>Monochamus galloprovincialis</i> (OLIVIER, 1795)	Bäckerbock	2	

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Monochamus sutor</i> (LINNAEUS, 1758)	Schusterbock	0	1974 ⁰¹⁾
<i>Necydalis major</i> LINNAEUS, 1758	Großer Wespenbock	1	§ BA
<i>Necydalis ulmi</i> CHEVROLAT, 1838	Panzers Wespenbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Nothorhina punctata</i> (FABRICIUS, 1798)	Trommler	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Oberea erythrocephala</i> (SCHRANK, 1776)	Rotköpfiger Linienbock	1	§ BA
<i>Oberea linearis</i> (LINNAEUS, 1761)	Haselbock	2	§ BA
<i>Oberea oculata</i> (LINNAEUS, 1758)	Weidenbock	2	§ BA
<i>Oberea pupillata</i> (GYLLENHAL, 1817)	Geißblatt-Linienbock	1	§ BA
<i>Obrium brunneum</i> (FABRICIUS, 1792)	Gemeiner Reisigbock	2	§ BA
<i>Obrium cantharinum</i> (LINNAEUS, 1767)	Dunkelbein. Flachdecken-B.	1	§ BA
<i>Oplosia fennica</i> (PAYKULL, 1800)	Lindenbock	1	§ BA
<i>Oxymirus cursor</i> (LINNAEUS, 1758)	Schulterbock	2	§ BA
<i>Pachyta lamed</i> (LINNAEUS, 1758)	Schwarzrandig. Vierflecken-B.	0	§ BA 1974 ^{01) 03)}
<i>Pachyta quadrimaculata</i> (LINNAEUS, 1758)	Vierfleckenbock	2	§ BA
<i>Pedostrangalia pubescens</i> (FABRICIUS, 1787)	Filzhaariger Halsbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Pedostrangalia revestita</i> (LINNAEUS, 1767)	Rotgelber Buchen-Halsbock	1	§ BA
<i>Phymatodes alni</i> (LINNAEUS, 1767)	Kleiner Schönbock	3	§ BA
<i>Phymatodes pusillus</i> (FABRICIUS, 1787)	Kleiner Scheibenbock	1	§ BA
<i>Phymatodes rufipes</i> (FABRICIUS, 1776)	Rotbeiniger Scheibenbock	1	§ BA
<i>Phytoecia cylindrica</i> (LINNAEUS, 1758)	Zylindrischer Walzenhalsbock	3	§ BA
<i>Phytoecia icterica</i> (SCHALLER, 1783)	Pastinakböckchen	2	§ BA
<i>Phytoecia nigricornis</i> (FABRICIUS, 1781)	Schwarzgrauer Walzenhals-B.	3	§ BA
<i>Phytoecia pustulata</i> (SCHRANK, 1776)	Schafgarbenböckchen	1	§ BA
<i>Pidonia lurida</i> (FABRICIUS, 1792)	Schnürhalsbock	2	§ BA
<i>Pogonocherus decoratus</i> FAIRMAIRE, 1855	Kiefern-Wipfelbock	2	§ BA
<i>Pogonocherus fasciculatus</i> (DEGEER, 1775)	Kiefern-zweigbock	3	§ BA
<i>Pogonocherus hispidulus</i> (PILLER, 1783)	Doppeldorniger Wimperbock	3	§ BA
<i>Pogonocherus hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	Dorniger Wimperbock	V	§ BA
<i>Pogonocherus ovatus</i> (GOEZE, 1777)	Dunkelbeinig. Büschelflecken-B.	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Prionus coriarius</i> (LINNAEUS, 1758)	Sägebock	3	§ BA
<i>Pyrrhidium sanguineum</i> (LINNAEUS, 1758)	Rothaarbock	3	§ BA
<i>Rhagium bifasciatum</i> FABRICIUS, 1775	Gelbbindiger Zangenbock	3	§ BA
<i>Rhagium sycophanta</i> (SCHRANK, 1781)	Eichenzangenbock	3	§ BA
<i>Rhamnusium bicolor</i> (SCHRANK, 1781)	Beulenkopfbock	1	§ BA
<i>Ropalopus clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)	Großer Ahornbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Ropalopus femoratus</i> (LINNAEUS, 1758)	Mattschwarzer Scheibenbock	2	§ BA
<i>Ropalopus spinicornis</i> (ABEILLE, 1869)	Dornhörniger Scheibenbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Rosalia alpina</i> (LINNAEUS, 1758)	Alpenbock	0	§ FFH II/IV, BK 1954 ⁰⁴⁾
<i>Saperda carcharias</i> (LINNAEUS, 1758)	Großer Pappelbock	3	§ BA
<i>Saperda octopunctata</i> (SCOPOLI, 1772)	Achtpunktierter Pappelbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Saperda perforata</i> (PALLAS, 1773)	Gefleckter Espenbock	1	§ BA
<i>Saperda punctata</i> (LINNAEUS, 1767)	Vielpunktierter Pappelbock	1	§ BA
<i>Saperda similis</i> LAICHARTING, 1784	Zitterpappelbock	0	§ BA 1974 ⁰¹⁾
<i>Stenocorus meridianus</i> (LINNAEUS, 1758)	Variabler Stubbenbock	3	§ BA
<i>Stenocorus quercus</i> (GOETZ, 1783)	Schwarzer Buntschienenbock	2	§ BA
<i>Stenopterus rufus</i> (LINNAEUS, 1767)	Spitzdeckenbock	1	§ BA
<i>Stenostola dubia</i> (LAICHARTING, 1784)	Metallfarbener Lindenbock	D	§ BA
<i>Stenostola ferrea</i> (SCHRANK, 1776)	Schwarzer Lindenbock	D	§ BA
<i>Stenurella nigra</i> (LINNAEUS, 1758)		V	§ BA
<i>Strangalia attenuata</i> (LINNAEUS, 1758)	Schmaler Halsbock	2	§ BA
<i>Tetropium fuscum</i> (FABRICIUS, 1787)	Brauner Fichtensplintbock	3	
<i>Tetropium gabrieli</i> WEISE, 1905	Lärchen-Splintbock	3	
<i>Tetrops starkii</i> CHEVROLAT, 1859	Stark's Pflaumenbock	2	§ BA
<i>Trichoferus pallidus</i> (OLIVIER, 1790)	Bleicher Alteichen-Nachtbock	1	§ BA 2001 ⁰⁵⁾
<i>Xylotrechus antilope</i> (SCHÖNHERR, 1817)	Zierlicher Widderbock	3	§ BA

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
<i>Xylotrechus arvicola</i> (OLIVIER, 1795)	Sauerkirschen-Widderbock	3	§ BA
<i>Xylotrechus pantherinus</i> (SAVENIUS, 1825)	Panther-Holzwespenbock	1	§ BA
<i>Xylotrechus rusticus</i> (LINNAEUS, 1758)	Grauer Espenbock	2	§ BA

Nomenklatur nach BENSE (1995), deutsche Namen nach KLAUSNITZER & SANDER (1981), HARDE & SEVERA (1988) und GEISER (1992).

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

§ - Gesetzlicher Schutz nach § 10 (2) Nr. 10 u. 11 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Vogelschutz-Richtlinie (Europäische Vogelarten) und Bundesartenschutzverordnung Anlage 1: § - besonders geschützte Art: EG-VO Anhang A und B, FFH Anhang IV, Europäische Vogelarten (VR) und BA Anlage 1; § - (fett) streng geschützte Art: EG-VO Anhang A, FFH Anhang IV und BA Anlage 1, Kreuz in Spalte 3
FFH - FFH-Richtlinie 92/43/EWG der EU: FFH II - Art im Anhang II aufgeführt, * - Prioritäre Art, FFH IV - Art im Anhang IV aufgeführt, FFH V - Art im Anhang V aufgeführt

Literatur

BENSE, U. (1992): Methoden der Bestandserhebung von Holzkäfern.- In: TRAUTNER, J. (Hrsg.): Arten- u. Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen.- Weikersheim.
BENSE, U. (1995): Bockkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cerambyciden und Vesperiden Europas.- Weikersheim.
BRINGMANN, H.D. (1989): Verzeichnis der allochthonen Bockkäferarten für das Gebiet der DDR (Col., Cerambycidae). 1. Beitrag zur Cerambycidenfauna der DDR.- Ent. Nachr. Ber., **33**: 155-159.
DEMELT, C. von (1966): Die Tierwelt Deutschlands. II. Bockkäfer oder Cerambycidae.- Jena.
DIETZE, R. & S. SCHORNACK (1999): Coleoptera - Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt.- Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt, **7(2)**: 37-40.
FEUERSTACKE, R. (1913): Verzeichnis der in der Umgebung Magdeburgs aufgefundenen Cerambycidae.- Mitteilungen aus d. Entomol. Ges. zu Halle/S., **3/4**: 75-88.
GEISER, R. (1980): Grundlagen und Maßnahmen zum Schutz der einheimischen Käferfauna.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg), **12**: 71-80.
GEISER, R. (1981): Artenschutz bei Insekten und anderen wirbellosen Tierarten.- Tagungsberichte der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen/Salzach, **9**: 29-32.
GEISER, R. (1992): Rote Liste gefährdeter Bockkäfer (Cerambycidae) Bayerns.- Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, **111**: 127-131.
HARDE, K.-W. & F. SEVERA (1988): Der Kosmos-Käferführer.- 3.Aufl., Stuttgart.
HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd.12: Cerambycidae.- Überlingen.
HORION, A. (1975): Nachtrag zur Faunistik der mitteleuropäischen Cerambyciden (Col.).- Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen, **24**: 97-115.
KLAUSNITZER, B. & F. SANDER (1981): Die Bockkäfer Mitteleuropas.- 2.Aufl., Wittenberg.
KLAUSNITZER, B. (1994): Die Bedeutung von Totholz für die Erhaltung xylobiontischer Insekten speziell der Cerambycidae in der Oberlausitz.- Berichte der naturforsch. Gesellschaft der Oberlausitz, **3**: 51-56.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Ent. Nachr. Ber., Beiheft **4**: 1-185.
KÜHNEL, H. & V. NEUMANN (1977): Zum gegenwärtigen Vorkommen ausgewählter Käferfamilien im Gebiet um Köthen,

BA - Bundesartenschutzverordnung
BK - Berner Konvention; BK - (fett) streng geschützte Art
ST - Sachsen-Anhalt
01) - ältere Nachweise nach HORION (1974)
02) - **Neu für ST**: SCHMIDT & KLUG (2000), NEUMANN, PIETSCH & TROST (in Vorb.)
03) - ältere Nachweise nach NÜSSLER (1976)
04) - ältere Nachweise nach WECKWERTH (1954) und HORION (1974)
05) - **Neu für ST**: NEUMANN & SCHMIDT (2001)
06) - **Neu für ST**: 16.06.1966 1 Ex., 19.06.2000 1 Ex. Freyburg/U., leg. M. HUTH

Bezirk Halle. 1. Mitteilung: Bockkäfer (Cerambycidae).- Ent. Nachr. **21**: 145-159.
LEIMBACH, G. (1886): Die Cerambyciden des Harzes.- Sondershausen.
MALCHAU, W. (1992): Zum Vorkommen der Bockkäfer (Cerambycidae) im Gebiet um Schönebeck.- Ent. Nachr. Ber., **36(3)**: 191-196.
MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1992): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in der Umgebung Berlins. Teil 1.- Ent. Nachr. Ber., **36**: 73-86.
MÖLLER, G. (1996): Bearbeitung der Holzinsektenfauna der Kernfläche Brockenurwald des NP-Hochharz.- Zwischenbericht und Leistungskatalog.
NEUMANN, V. (1993): Rote Liste der Bockkäfer des Landes Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, **9**: 48-52.
NEUMANN, V., NEUMANN, K. & T. HOFMANN (2001): Die Bockkäferfauna (Coleoptera; Cerambycidae) des Hakelwaldes.- Abh. Ber. Mus. Heineanum, **5**: 95-104.
NEUMANN, V. & V. SCHMIDT (2001): Neue öko-faunistische Aspekte zum Heldbock *Cerambyx cerdo* L. (Col.: Cerambycidae).- Hercynia N.F., **34**: 286-288.
NÜSSLER, H. (1976): Boreomontane Bockkäfer aus den Gebirgen der Deutschen Demokratischen Republik (Coleoptera, Cerambycidae).- Ent. Nachr. Ber., **20**: 177-185.
SAXESEN, F.W.R. (1834): Von den Thieren und Pflanzen des Harzgebirges und der Jagd.- In: ZIMMERMANN, C. (Hrsg.): Das Harzgebirge.- Darmstadt.
SCHMIDT, L. & T. KLUG (2000): *Judolia sexmaculata* (LINNAEUS, 1758) im Harz (Coleoptera, Cerambycidae).- NachrBl. bayer. Ent., **49(3/4)**: 84-87.
SPRICK, P. (2000): Bemerkenswerte Käferfunde in Sachsen-Anhalt entlang eines Transektes zwischen Oebisfelde und Schönhauser Damm (1992-1999). Teil 1: Diverse Käfer (Coleoptera).- Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ost-westfälisch-lippischer Entomologen, **16(7)**: 1-42.
WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Allerevereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer.- Neuhaldensleben.
WECKWERTH, W. (1954): Unsere bekanntesten Bockkäfer.- Lutherstadt Wittenberg: Ziemsen Verl. (Neue Brehm-Bücherei: Nr. 122).
WINTER, S. & E. NOWAK (2001): Totholz in bewirtschafteten und nicht bewirtschafteten Buchen- und Eichen-Hainbuchenwäldern des Biosphärenreservats Spreewald.- Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, **10(4)**: 128-133.

Anschriften der Autoren und Mitarbeiter

PD Dr. Volker Neumann
Eichenweg 06
D-06120 Lieskau
E-Mail: Volker.neumann@gmx.de

Wolfgang Bäse
Belziger Str. 01
D-06896 Reinsdorf
E-Mail: Wbaese@t-online.de

Wolfgang Ciupa
Schulstr. 34
D-39418 Staßfurt

Wolfgang Gruschwitz
Sodastr. 05
D-39418 Staßfurt
E-Mail: halophila@gmx.de

Dr. Matthias Jentzsch
Stollenweg 21
D-06179 Langenbogen
E-Mail: m_jentzsch@yahoo.de

Manfred Jung
Hauptstr. 26
D-38822 Athenstedt
E-Mail: manfred.jung.col@gmx.de

Manfred Huth
Küferweg 15
D-06632 Freyburg/U.

Herbert Kühnel
Sebastian-Bach-Str. 18
D-06366 Köthen

Torsten Pietsch
Türkstraße 12
D-06110 Halle (Saale)

Andreas Rößler
Am Hilligbornfeld 24
D-06369 Großspaschleben
E-Mail: edv.lkv.koethen@web.de

Gunter Schmiedtchen
Köthener Str. 01
D-06369 Weißandt-Gölzau

Dr. Peer Hajo Schnitter, Dr. Martin Trost
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Postfach 200841
D-06009 Halle (Saale)
E-Mail: schnitter@lau.mlu.lsa-net.de
trost@lau.mlu.lsa-net.de

Sebastian Schornack
Hafenstr. 41
D-06108 Halle
E-Mail: schornack@genetik.uni-halle.de

Günter Siering
Am Zingel 06
D-14776 Brandenburg a. d. Havel

Eckart Stolle
Stolberger Str. 22
D-06548 Rottleberode
E-Mail: stollec@web.de

Dr. Wilko Trapp
Pritzwalker Str. 18
D-39539 Havelberg